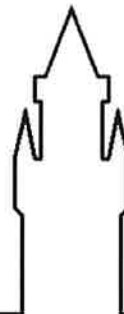


16-21/0161



CDU

CDU Friedberg
www.CDU-Friedberg.de/parlament • eMail: Fraktion@CDU-Friedberg.de

**Fraktion
im Stadtparlament**

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender
Susanna-Edelhäuser-Weg 2
61169 Friedberg
Tel.: 06031/62486
Fax.: 06031/685915
Mobil: 0172/6113171
eMail: olaf.beisel@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 04.10.2016

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,
bitte nehmen sie folgenden Antrag der CDU Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag: Beratung durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport in Fragen der Haushaltspolitik

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport – Stabsstelle für die Beratung von Nicht-Schutzschirmkommunen in Fragen der Haushaltspolitik - eine Beratung zur Haushalts und Finanzpolitik für Friedberg zu beantragen.

Der Antrag ist zeitnah zu stellen. Jeder Fraktion ist Gelegenheit zu geben, Vertreter zu dem Analysegespräch mit Vertretern von Innenministerium, Hessischem Rechnungshof und Finanzministerium zu entsenden.

Begründung:

Die Koalitionsvereinbarung von CDU Hessen und Bündnis 90/Die Grünen Hessen enthält die Aussage:

Wir werden eine Stabsstelle zur Beratung von Nicht-Schutzschirm-Kommunen im Bereich der Haushaltspolitik einrichten. (Zeilen 4146 du 4147 des Koalitionsvertrages).

Im Mai 2015 ist die Stabsstelle gegründet worden und hat im Spätsommer 2015 mit Beratungen der Kommunen begonnen. Alle hessischen Kommunen sind durch das Hessische Innenministerium hierüber informiert worden (siehe anhängende Pressemitteilung).

Mittlerweile haben mehr als 30 Kommunen eine Beratung erhalten und weitere rd. 30 Kommunen haben bisher ihr Interesse an einer Beratung mitgeteilt. Insbesondere Kommunen aus

Südhessen haben bisher dieses Beratungsangebot in Anspruch genommen, so beispielsweise die Städte Neu-Isenburg, Kelkheim, Bensheim, Lampertheim, Taunusstein oder auch Nidda.

Die Beratung gestaltet sich nach von uns eingeholten Auskünften wie folgt:

Zunächst sind der Beratungsstelle im Innenministerium ein Haushaltsplan, Ein Konsolidierungskonzept und ein von der Beratungsstelle zur Verfügung gestellter Erhebungsbogen zu weiteren Daten der Finanzwirtschaft zu übermitteln.

Aus diesen Daten wird im Auftrag des Hessischen Innenministeriums durch den Hessischen Rechnungshof in seiner Funktion als Landesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eine nahezu alle Aspekte der Kommunalen Haushaltswirtschaft umfassende Analyse erstellt. Diese Analyse enthält auch zahlreiche Vergleiche mit anderen gleich großen und ähnlich strukturierten Kommunen. Zahlreiche Finanzwerte sind zur Vergleichbarkeit auf Werte in Euro je Einwohner dargestellt. Insbesondere kritische Aspekte werden sehr intensiv beleuchtet.

Aufbauend auf der Analyse werden Empfehlungen für das weitere Handeln an die Kommunen gegeben. Ob und ggfs. wie diese Empfehlungen durch die Kommune aufgegriffen werden, ist letztlich Entscheidung unserer politischen Gremien. Ein irgendwie gearteter Zwang über die Kommunalaufsichten findet nicht statt.

Nach einem ersten Analysegespräch besteht die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt ein Gespräch mit den politischen Gremien und ggfs. - sofern gewollt – auch für und mit der Bürgerschaft in Friedberg durchzuführen.

Die Beratung ist für die Kommune kostenfrei.



Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender